

Postcolonial Biblical Hermeneutics

Internationales Symposium an der Missionsakademie

Im globalen Süden werden seit einigen Jahren Strategien einer „Postcolonial Biblical Hermeneutics“ erkundet und zur Anwendung gebracht. Dieses Vorhaben wird sachgemäß vor allem in den exegetischen Fächern vorangetrieben. Hier bricht sich das Interesse an einer Emanzipation von Vorgaben einer eurozentrierten nördlichen Exegese Bahn, und zwar unter Rekurs auf je lokale Ressourcen (Enzyklopädien). Auf Samoa und in Ghana ist beispielsweise damit begonnen worden, Exegese und Theologie in den jeweiligen Muttersprachen – unter Ablegung der Kolonialsprache – zu treiben.

In der deutschsprachigen Exegese sind Ansätze postkolonialer Hermeneutik bisher kaum zur Kenntnis genommen worden. Postkoloniale Perspektiven von maßgeblichen exegetischen VertreterInnen (Kwok Pui-lan, F. Segovia, R.S. Sugirtharajah, M. Dube) werden in Deutschland bezeichnender Weise im Fach Interkulturelle Theologie rezipiert.

Das Symposium soll dazu dienen, insbesondere der nachwachsenden Generation von deutschsprachigen ExegetInnen und TheologInnen entsprechende Impulse zugänglich zu machen und sie zusammen mit Vertretern aus dem globalen Süden zu reflektieren, auch im Hinblick auf ihr mögliches Potenzial zur Fortentwicklung von Exegese und Theologie in Deutschland.

Das Symposium zum Thema der Postcolonial Biblical Hermeneutics ist das erste seiner Art in Deutschland. Es mag den Grundstein legen zur Bildung eines diesbezüglichen Netzwerks für Förderung des internationalen Austauschs über unterschiedliche akademische Zugänge zur Bibel.

ReferentInnen / Vorträge

Lic. Marcia Palma, Evangelisches Missionswerk in Deutschland e.V. (EMW): Postkoloniale Hermeneutik und Körperlichkeit: Eine feministische Perspektive

Dr. Sanele Lavata'i, Piula Theological Seminary, Samoa: Reading the Old Testament in postcolonial Samoa

Dr. Mosese Ma'ilo, Piula Theological Seminary, Samoa: The relevance of postcolonial Biblical Hermeneutics from a Samoan perspective

Prof. Dr. John Ekem, Trinity Theological Seminary, Ghana: Mother-tongue Biblical Hermeneutics in Ghana

Juan Esteban Londoño, doctoral student, Kolumbien and Missionsakademie Hamburg: Postcolonial Biblical Hermeneutics in Latin-American Perspectives

Aravind Jeyakumar, doctoral student, Indien and Missionsakademie Hamburg: Postcolonial Old Testament readings from an Indian perspective

Dr. Jisk Steetskamp, Universität Frankfurt: Slavery and liberty - A postcolonial reading of 1Peter

Prof. Dr. Claudia Jahnel, Universität Bochum: Escape and migration in postcolonial and intercultural perspectives

Prof. Dr. Ute Eva Eisen, Universität Gießen: The relevance of postcolonial perspectives for Biblical criticism

Prof. Dr. Werner Kahl, Universität Frankfurt and Missionsakademie Hamburg: Postcolonial biblical hermeneutics and intercultural theology

ANMELDUNG bis 30. August 2018

per Fax an 040 / 82 31 61 93
per E-Mail an: info@missionsakademie.de
oder per Brief an die
Missionsakademie Hamburg
Rupertistr. 67
22609 Hamburg

Hiermit melde ich mich verbindlich zum
Symposium „Postcolonial Biblical Hermeneutics“
an:

Name

Institution

Straße

Ort

E-Mail

Die Tagungsgebühr von

- € 175,00 (mit Übernachtung)
- € 75,00 (ohne Übernachtung)
- € 115,00 (Studenten mit Übernachtung)
- € 35,00 (Studenten ohne Übernachtung)

überweise ich auf das Konto der
Missionsakademie:

Evangelische Bank
IBAN: DE05 5206 0410 0006 4109 36
BIC: GENODEF1EK1
Betreff: Tagung K 11/18

- Ich wünsche vegetarische Kost.

Unterschrift

Ausfallgebühr

Bei Absage bis eine Woche vor Tagungsbeginn
ohne Kosten,
ab eine Woche vor Tagungsbeginn 50 %,
ab einen Tag vor Tagungsbeginn 100 %.

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Werner Kahl

Kontakt:

Telefon: (040) 82 31 610
Fax: (040) 82 31 61-93
werner.kahl@missionsakademie.de
www.missionsakademie.de

Anreise mit dem Zug:

Ab Bahnhof Hauptbahnhof oder Hamburg-
Altona S-Bahn 1/11 (Richtung Wedel/Blankenese)
bis Haltestelle Hochkamp
Am Ausgang rechts, ca. 750m bis zur
Kreuzung Winkelmannstraße / Rupertistraße

Beginn der Tagung:

Montag, 1. Oktober 2018, 15:00 Uhr

Ende der Tagung:

Mittwoch, 3. Oktober 2018, 13:00 Uhr

Diese Tagung wird
gefördert aus den
Mitteln des Kirchlichen
Entwicklungsdienstes
durch

**Brot
für die Welt**

Brot für die Welt –
Evangelischer
Entwicklungsdienst



Postcolonial Biblical Hermeneutics

Internationales Symposium

1.-3. Oktober 2018

Ort: Missionsakademie Hamburg
Rupertistr. 67
22609 Hamburg